

# Pressemitteilung

Wartaweil, 16. April 2011

## Klage zur Umgehungsstraße Weßling

*Sehr geehrte Damen und Herren der Presse,  
bitte veröffentlichen Sie den Text dieser Pressemitteilung möglichst in der Ausgabe  
vom 18. April 2011. Vielen Dank!*

Die Kreisgruppe Starnberg des Bundes Naturschutz (im Folgenden »BN«) konnte beim Verwaltungsgericht nur naturschutzrechtliche Aspekte einbringen. Das Gericht hat entschieden, dass diese bei der Planung formal richtig berücksichtigt wurden.

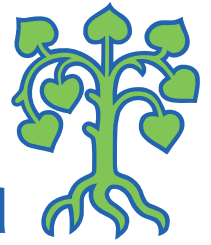
Zahlreiche Untersuchungen und Maßnahmen wurden erst deswegen durchgeführt, weil der BN in drei Planungsschritten vor der eigentlichen Planfeststellung massive Einwendungen erhoben hat. Wir hatten beispielsweise dem Gericht Karten mit der Verteilung der wichtigsten Arten des FFH-Gebiets DE 7933-371 »Eichenalleen und Wälder um Meiling und Weßling« in der Verhandlung vorgelegt, um die überhaupt nicht ausreichende Vorarbeit der behördlichen Fachgutachter zu ergänzen und damit unsere Argumente zu untermauern. Es wurden jedoch Unsicherheiten der Behörden und das bewußte Eingehen eines Risikos in Kauf genommen, um das Straßenbauprojekt zu rechtfertigen.

Argumente wie der Trinkwasserschutz, die Zerstörung der Erholungslandschaft, ein fehlendes Gesamt-Verkehrskonzept, sowie eine mangelnde Entlastungswirkung dürfen vom BN vor Gericht nicht eingebracht werden. Eine Berufung hat deshalb keine Aussicht auf Erfolg.

Aus diesem Grund wird der BN stattdessen politisch für ein tatsächlich zukunftsfähiges Verkehrskonzept eintreten und auf diesem Weg die Gemeinde Weßling und die Mehrheit der Weßlinger Bürger davon überzeugen, dass diese Straße schädlich und zudem überflüssig ist.

Der BN ist davon überzeugt, dass die Zeit für ein solches Verkehrskonzept reif ist, denn ...

- der Verkehr ist für ein Drittel unserer CO<sub>2</sub>-Emissionen verantwortlich. Ohne Reduktion des PKW-Verkehrs ist die vom Landkreis Starnberg beschlossene Energiewende nicht zu schaffen.



**Bund  
Naturschutz  
in Bayern e.V.**

Landesverband Bayern des  
Bundes für Umwelt und  
Naturschutz Deutschland e.V.

### **Kreisgruppe Starnberg**

Wartaweil 77  
82211 Herrsching

Telefon: (08152) 9099-503  
Telefax: (08152) 967-710

*Vorsitzender:*  
Günter Schorn

*Besuchen Sie auch unsere  
Homepage:*  
[www.starnberg.bund-naturschutz.de](http://www.starnberg.bund-naturschutz.de)

*Aktuelle Kurzmitteilungen:*  
[twitter.com/bnstarnberg](https://twitter.com/bnstarnberg)

*Spendenkonto:*  
Sparkasse München Starnberg  
BLZ: 702 501 50  
Konto: 4300 53 165

- der Ausstieg aus der Atomenergie erfordert Energieeinsparung in allen Bereichen. Strom aus regenerativen Quellen wird zunächst für die Kraft- und Wärme-Versorgung benötigt. Die Verkehrsmittel der Zukunft sind der Schienenverkehr, der ÖPNV und das Fahrrad. Elektroautos werden jedoch nicht im vollen Umfang die heutigen Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor ersetzen können. Car-Sharing kann Härten abfedern und hilft Ressourcen zu schonen und Energie zu sparen.
- die EU hat kürzlich den Plan »Verkehr 2050« vorgestellt. Demnach dürfen bis zum Jahre 2030 im innerstädtischen Verkehr nur noch 50 Prozent der Fahrzeuge konventionell betankt werden, bis 2050 gar keine Fahrzeuge mehr. Wer wird dann noch mit dem Auto nach München fahren (vergleiche Artikel »Auf die Schiene gesetzt«, *Süddeutsche Zeitung*, 29.03.2011, Seite 21)?
- die Resonanz der Weßlinger auf die Klimaschutzwochen zeigt, dass die Bevölkerung bereit ist, ihr eigenes Verhalten zu ändern, um Energie zu sparen und das Klima zu schützen. Alleine am »Verkehrstag« wurden weit mehr als 100 Besucher gezählt – und das an einem Werktag.
- die Bürgermeister, die Gemeinderatsmitglieder und der Verkehrsverein sollten die Zeichen der Zeit rechtzeitig erkennen.

### **Ansprechpartner für Rückfragen:**

- ▶ Günter Schorn, Vorsitzender der BN-Kreisgruppe Starnberg,  
Telefon (08158) 3541, E-Mail [guenter.schorn@gmx.net](mailto:guenter.schorn@gmx.net)
- ▶ Gerhard Sailer, Vorsitzender der BN-Ortsgruppe Weßling,  
Telefon (08153) 2672, E-Mail [gerhard\\_sailer@gmx.de](mailto:gerhard_sailer@gmx.de)